



Siegmar Geiselberger

Juni 2003

Zuckerschalen „Anna“ von Mühlhaus, Berlin, um 1890

Vor langer Zeit erwarb ich kurz hintereinander zwei verschieden große, hellblaue Zuckerschalen mit Rosetten und Sternen und gliedernden Rechtecken aus Reihen von 2 kleinen Punkten. Mit ihren wichtigsten Motiven entsprechen sie den Gläsern, die auf der Tafel „Anna“ im Musterbuch Mühlhaus, um 1890, abgebildet werden. Allerdings fehlt ein wichtiges Motiv: der Mäander. Trotzdem habe ich keinen Zweifel, dass es sich mindestens um eine Variante des Dekors „Anna“ von Mühlhaus handelt. Inzwischen konnte ich bei eBay eine bernstein-farbene Zuckerschale erwerben, die der Zuckerschale Nr. 5 auf der Tafel „Anna“ in allen Motiven entspricht. Die blauen und die bernstein-farbene Zuckerschale haben mehrere Gemeinsamkeiten, die mich darin bestärken, dass sie Varianten des gleichen Dekors sind. Sie haben aber auch Unterschiede, die darauf hindeuten, dass die flachen, blauen Zuckerschalen erst später hergestellt wurden. Die kleinere könnte zu einem Puppengeschirr zu gehört haben.

Bei beiden Varianten sind jeweils die hohlen Unterseiten der Fußscheiben mit den gleichen Motiven dekoriert wie die Schalen. Die Stiele haben einen Nodus, der bei der Schale PG-699 der Abbildung im Musterbuch voll-

ständig entspricht. Bei den Schalen PG-305 und PG-315 besitzt der Stiel zwar auch einen Nodus, ist aber insgesamt stark vereinfacht und weist als Motiv flache Rillen auf. Der Rand der Schalen hat jeweils kleine Bögen, bei der Zuckerschale PG-699 sind sie mit senkrechten positiven Rillen ausgefüllt, bei den Schalen PG-305 und PG-315 mit kleinen Rosetten. Auf der Unterseite der Schale PG-699 gibt es eine Rosette aus vorne abgerundeten Walzen, bei den Schalen PG-305 und PG-315 gibt es stattdessen einen Kranz von außen zugespitzten Prismen. Alle Schalen haben drei Formnähte, bei der Zuckerschale PG-699 sind sie zwar genau in das Dekor einbezogen, aber deutlich störend erkennbar. Bei den hellblauen Schalen sind die drei Formnähte kaum erkennbar und stören das Dekor nicht. Das bernstein-farbene Glas hat winzige Bläschen, das hellblaue Glas ist frei von Bläschen.

Es ist allerdings bisher nicht bekannt, ob die Firma Mühlhaus überhaupt selbst Gläser und Pressgläser hergestellt hat oder ob sie die angebotene Ware von einem Glaswerk fertigen ließ. Es könnte ja auch sein, dass der wahre Hersteller für eigene Zwecke eine abgewandelte Reproduktion der Gläser hergestellt und verkauft hat.

Über die Firma „Crystall- und Glaswaaren-Manufactur Mühlhaus & Comp., Berlin S., Stallschreiber-Strasse 27/28“ wurden bisher außer einem undatierten Musterbuch, von ca. 1890 keine Informationen gefunden.

Abb. 2003-3/061
Zuckerschale m. Sternen, Rosetten u. Mäandern
hellblaues Pressglas, H 10,3 cm, D 10,8 cm
hellblaues Pressglas, H 7,6 cm, D 7,5 cm
Sammlung Geiselberger PG-315 u. 305
vgl. Musterbuch Mühlhaus, um 1890, Tafel „Anna“, Nr. 5



Abb. 2003-3/062
Zuckerschale m. Sternen, Rosetten u. Mäandern
hellblaues Pressglas, H 10,3 cm, D 10,8 cm
hellblaues Pressglas, H 7,6 cm, D 7,5 cm
Sammlung Geiselberger PG-315 u. 305
vgl. Musterbuch Mühlhaus, um 1890, Tafel „Anna“, Nr. 5



Abb. 2003-3/063
2 Zuckerschalen m. Sternen, Rosetten u. Mäandern
bernstein-farbenes Pressglas, H 12 cm, D 10,5 cm
blaues Pressglas, H 12 cm, D 10,8 cm
Sammlung Geiselberger PG-699
s. Musterbuch Mühlhaus, um 1890, Tafel „Anna“, Nr. 5



Abb. 2003-3/064
Zuckerschale m. Sternen, Rosetten u. Mäandern
bernstein-farbenes Pressglas, H 12 cm, D 10,5 cm
Sammlung Geiselberger PG-699
s. Musterbuch Mühlhaus, um 1890, Tafel „Anna“, Nr. 5



Siehe auch:

PK 2000-3 Billek u. Stopfer, Mäander und Rosetten (Butterdose „Anna“ von Mühlhaus)
PK 2003-1 Geiselberger, Teller und Zuckerschale „Rosa“ von Mühlhaus, Berlin, um 1890